

„Baumhaus-Bau!“

Aufgeregte Stimmen riefen durcheinander und störten die morgendliche Ruhe am See.

„Es muss mit einer Skateboard-Rampe ausgestattet sein, die man herunterrasen kann!“, rief Ingo.

„Quatsch! Wir brauchen Platz für Hängematten, in denen man nach Herzenslust faulenzeln kann!“, forderte Berti.

„Wir brauchen auch eine Auffangstation für wilde Tiere, die in Not geraten sind!“, sagte Franzi.

Gleich nach dem Aufstehen hatten die Freunde begonnen, Pläne für ihr Baumhaus zu schmieden. Doch es war gar nicht so einfach, sich auf einen gemeinsamen Entwurf zu einigen.

Ferdi winkte lachend ab: „Beginnen wir erstmal mit dem Rohbau, die Einzelheiten besprechen wir später!“

Rings um den See standen jede Menge Bäume. „Einen davon fällen wir als Baumaterial für unser Baumhaus!“, sagte Ferdi.

„Da muss der Fachmann ran!“, forderte Berti. „Und die besten Baumfäller sind nun mal ...“, stolz deutete er auf sich, „wir Biber!“

Die Anderen schauten sich zweifelnd an, als sie sahen, wie Berti umständlich eine kleine Säge aus seinem Rucksack fingerte und zu Werke ging. „Der Profi weiß beim Fällen genau, zu welcher Seite der Baumstamm kippen wird!“, erklärte er, „wenn ich den Stamm an dieser Seite ansäge, wird er genau Richtung Seeufer kippen!“

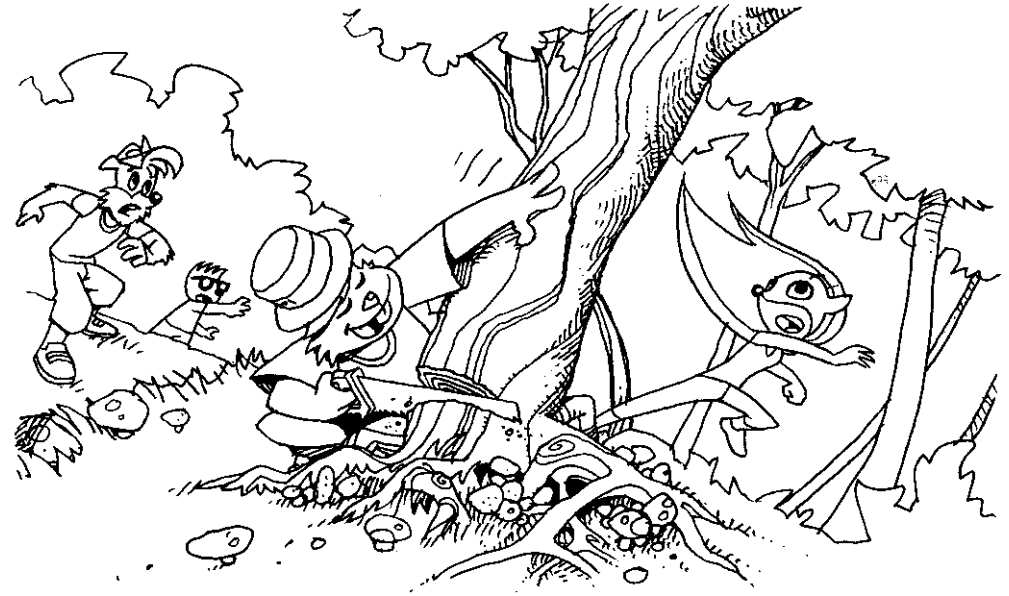
Nachdem er sich eine lange Zeit mit der Säge abgemüht hatte, knackte und splitterte es.

Franzi konnte sich mit einem beherzten Sprung gerade noch vor dem umstürzenden Stamm retten.

Bertis Voraussage war falsch gewesen: Er war genau zur entgegengesetzten Seite gefallen! Er schaute betreten und murmelte eine kleinlauten Entschuldigung.

Nun besprachen sich die Freunde, bevor sie an die Arbeit gingen, und jeder hatte eine passende Aufgabe:

Ferdi sägte Bretter zu, Ingo hobelte sie glatt, und Berti reichte sie zu Franzi und Lisa hoch, die in der Krone des großen Baumes saßen und



sie dort mit selbstgeknüpften Seilen aus Streifen von Baumrinde zusammenfügten.

Das geschäftige Treiben und das fröhliche Lachen der Freunde war durchs ganze Tal zu hören.

Schon einige Stunden später war der Rohbau des Baumhauses fertig. Ferdi, Franzi, Ingo und Lisa standen stolz am Fuße des Baumes und blickten zu ihrem Werk empor.

„Sieht toll aus!“, lobte Ferdi.

„Das wird das coolste Hauptquartier aller Zeiten!“, strahlte Lisa.

Oben im Baumhaus saß noch Berti.

„Komm auch runter und schau es dir an!“, rief Franzi.

Mit einem beherzten Satz sprang Berti herunter. Genau als er auf dem Boden landete, ertönte plötzlich ein Donnern, und das ganze Tal begann zu beben. Ein mächtiger Erdstoß brachte den Boden zum Schwanken.

Kurz darauf war alles wieder so still wie zuvor.

Die Freunde schauten sich fassungslos an.

„Mein Gott Berti, was wiegst du?“, fragte Ingo nach einer Schrecksekunde. Lisa schaute ernst. „Das ist nicht lustig!“, flüsterte sie ängstlich. „Das ... war ein Erdbeben!“

FORTSETZUNG FOLGT ...